



Mitteilungsblatt

Der Monat September steht unter dem Thema Abfall. Unser Abfall hat sehr viel mit unserem Konsumverhalten zu tun. Konsum und Abfall gehören eindeutig zusammen, denn am einfachsten ist es Abfall zu vermeiden, wenn wir keinen Abfall produzieren.

Aber wie können wir Abfall vermeiden, wenn wir unseren Alltag betrachten.

Beim Einkaufen sind die meisten Produkte verpackt, um sie einfacher lagern und transportieren zu können, oder um ihre Haltbarkeit zu verlängern. Also entsteht automatisch mit jedem Einkauf Abfall. Ausser wir kaufen unverpackt ein, oder bringen unsere eigenen Behälter oder Säcklein mit.

Bei diesem Einkauf reden wir jetzt von Lebensmitteln. Aber auch andere Einkäufe produzieren Abfall oder aber werden dann später selber zu Abfall; wenn wir sie nicht mehr brauchen oder sie kaputt gehen.

Wir als Konsumenten und Konsumentinnen spielen eine wichtige Rolle: wir können die richtigen Entscheidungen treffen, nur die Dinge kaufen, die wir brauchen, und Spontankäufen widerstehen. Diese Gegenstände, die nur für einen Tag ein Hingucker sind, werden früher oder später als Abfall enden.

Bevor ich etwas kaufe, kann ich mir fünf Fragen stellen. Das Prinzip besteht nicht darin, sich den Kauf zu verbieten, sondern Versuchungen zu widerstehen, die man später manchmal bereut, und bewusstere Entscheidungen zu treffen.

- Brauche ich diesen Gegenstand wirklich? Ist es die Werbeaktion, die mich dazu bringt, ihn zu kaufen? die Mode?
- Kann ich den Kauf aufschieben? Brauche ich es wirklich? Sollte ich mir bei der Auswahl mehr Zeit lassen?
- Woher stammt das Produkt? Wo wurde es hergestellt, unter welchen Bedingungen?
- Habe ich etwas Ähnliches zu Hause, das denselben Bedarf deckt?
- Was ist letztendlich der wirkliche Nutzen für mich? Wird es mir einen entscheidenden Komfort bieten? Wie habe ich das bisher gemacht? Wie könnte ich darauf verzichten?

Wenn du oft in Versuchung kommst, kannst du dir das Kästchen ausschneiden und ins Portemonnaie legen, dann hast du die Fragen immer dabei.

Ich kann auch selektiv vorgehen, um Verpackungen zu vermeiden oder Verpackungen zu wählen, die sich recyceln lassen. Ich kann Hersteller boykottieren, die nicht mitmachen (Plastikfenster in Pappschachteln, ungerechtfertigte Umverpackungen). Ich kann, wenn ich Essen oder Trinken zum Mitnehmen kaufe, meine eigenen Behälter (Becher oder Tupperware) mitbringen, um Einwegprodukte zu vermeiden. Ich kann mich auch für qualitativ hochwertigere Produkte entscheiden, die lokal hergestellt werden und reparierbar sind. Abgesehen vom ökologischen Aspekt kann so auch eine ganze lokale Wirtschaft erhalten werden. Wenn man hochwertige Produkte kauft, hat man meistens auch die Möglichkeit ihre Lebensdauer zu verlängern, indem man sie im Fachgeschäft in den Service oder zur Reparatur bringen kann, anstatt sie wegzuerwerfen und neu zu kaufen.

Eine weitere Frage, die ich mir stellen kann, ist: muss ich wirklich etwas Neu kaufen, oder finde ich das gewünschte Produkt auch in der Brockenstube oder im SecondHand Geschäft. So erhalten Dinge des Alltags manchmal noch ein zweites Leben und landen nicht im Abfall.

Viel Spass bei der Abfallvermeidung, Ursula Urech

Aus biblischer Sicht

Die Bezeichnung „Brockenhaus“ erweckt in uns manchmal den Eindruck von „veraltet“ oder „vorgestern“. Das hat auch damit zu tun, dass leider nicht alle Brockenhäuser saubere Waren anbieten. Die Idee vom Brockenhaus ist tatsächlich sehr alt, jedoch nicht veraltet. In der Geschichte über die Speisung der Fünftausend (Johannesevangelium, Kapitel 6) leitete Jesus seine Jünger an „(...) Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts verdirbt.“

In Anlehnung an diese Bibelstelle eröffnete der deutsche Pfarrer Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910), Gründer der Bethelmission, 1872 eine der ersten „Brockenstuben“. Mit dem Ertrag finanzierte er sein soziales Werk für Epileptiker. Die Idee ist bis heute aktuell und nun wieder sehr modern. Was aus Gottes Mund kommt, ist immer modern.

Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. Mt 24,35

Mit herzlichen Segensgrüssen
Sarah Müller, Pfarrerin

Gottesdienste

Zu allen Gottesdiensten heissen wir Sie herzlich willkommen!

4. September

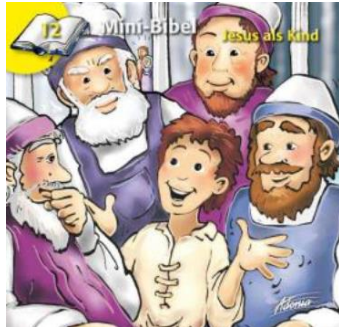
Abschluss Gemeindefestwochenende kein Gottesdienst in der Kirche

11. September

09.30 Uhr, Gottesdienst

„Die Grosse fiire mit de Chlyne“ mit Taufe

von Jael Kira Fahrni
Pfarrerin Sarah Müller
Anita Hertig, Orgel
Predigttaxi:
Marianne Shabani,
079 364 38 41



14. September, 06.15 Uhr, Frühgebet

Donnerstag, 15. September

16.00 Uhr, Gottesdienst im Alterszentrum Bachtele mit Abendmahl

Pfarrerin Alexia Zeller
Ulla Lötters, ePiano
Predigttaxi: Greti Stucki, 033 657 19 88

17. September

19.00 Uhr, Konzertgottesdienst mit dem Kirchenchor

Pfarrerin Sarah Müller
Anschliessend Apéro (Flyer Seite 3)
Predigttaxi: Ruth Anken, 079 715 41 36

18. September

09.30 Uhr, Bettagsgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Sarah Müller
Markus Aellig, Orgel

Sonntagstreff – Kinderkirche am Sonntagmorgen

Gemeinsamer Start in der Kirche, danach beginnt das Programm für die 2jährigen bis Mittelstufenkinder in der Pfrundschiür. Ohne Anmeldung.

Anschliessend an den Gottesdienst:

Kirchenkaffee mit Zwetschgenkuchen in der Pfrundschiür

Predigttaxi: Greti Stucki, 033 657 19 88



25. September

19.00 Uhr, Abendgottesdienst

Pfarrer Hans Zaugg
Andreas Hugli, Orgel
Predigttaxi: Josua Blatter, 033 657 22 69

Vorschau Gottesdienste im Oktober:

2. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst
9. Oktober	09.30 Uhr	Regionalgottesdienst Oberwil
12. Oktober	06.15 Uhr	Frühgebet
13. Oktober	16.00 Uhr	Gottesdienst Alterszentrum Bachtele
16. Oktober	09.30 Uhr	Erntedankgottesdienst
23. Oktober	09.30 Uhr	Gottesdienst
30. Oktober	09.30 Uhr	Mittelalter-Gottesdienst

Wir haben Abschied genommen

Am 1. Juli von
Hanny Luise Rieder, geb. Teuscher
Unterdorfstrasse 15, Wimmis

Am 8. Juli von
Marlies Seewer, geb. Lehmann
Haslistrasse 26, Wimmis

Das Fundament Gottes wankt nicht, und es trägt das Siegel mit der Aufschrift: der Herr kennt die Seinen. 2. Timotheus 2,19

Gesammelt, gezählt, einbezahlt – Vielen Dank für jede Spende!

03.04.2022	Ref. Kirchen BE-JU-SO: Internationale ökumenische Organisation	172.20
09.04.2022	Theodorastiftung	455.70
10.04.2022	Seniorenarbeit Kirchgemeinde Wimmis	330.30
15.04.2022	Evangelische Lepramission	497.50
17.04.2022	Open Doors	305.15
01.05.2022	ERF Medien	402.70
15.05.2022	Telefon 147 Pro Juventute	425.00
21.05.2022	Rehkitzrettung Oey	144.10
22.05.2022	Christoffel Blindenmission	220.00
26./29.05.22	Heilsarmee Passantenheim	1145.65
05.06.2022	Ref. Kirchen BE-JU-SO Pfingstkollekte	351.90
12.06.2022	Flüchtlingshilfe	56.85
19.06.2022	Seniorenarbeit Kirchgemeinde Wimmis	346.60
26.06.2022	Gotthelfverein Frutigen-Niedersimmental	214.90
TOTAL Kollekten April bis Juni 2022		CHF 5068.55

Orgelmusik am Bettag in der Kirche Wimmis

Mit der Orgel durch das Kirchenjahr
Sonntag, 18. September 17.00 Uhr

Markus Aellig, Orgel
Kollekte

(Empfehlung CHF 20.00)

Das Detailprogramm finden Sie auf der Homepage:

www.markus-aellig.ch - Konzerte





Veranstaltungen

Kirchenchor

jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr in der Pfrundschiür

Mittagstisch

Mittwoch, 7. September, 11.30 Uhr,
Alterszentrum Bachtele
Anmeldung für das Essen und gratis Abhol- und
Rückfahrdienst bis Montag, 5. September
Anmelden bei:

Ruth Anken Tel. 079 715 41 36
Greti Stucki Tel. 033 657 19 88

Dorfhöck für Seniorinnen und Senioren

Sommerpause

Brotbacken im Spycher

Freitag, 2. September, ab 8.30 Uhr
Auskunft und Anmeldung:
Doris Mani Tel. 033 657 10 06

Missionsarbeitskreis

Der Missionsarbeitskreis kommt in der
Pfrundschiür zusammen:
Dienstag, 13. September 14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch, 14. September 19.30 – 21.30 Uhr

Witwenkreis

Dienstag, 20. September, 14.00 Uhr
in der Pfrundschiür

Wimmis Begegnung

Samstag, 24. September 9.30 – 11.30 Uhr
in der Pfrundschiür

Schnägge-Höck

Mittwoch, 28. September, 9.30 Uhr in der Pfrundschiür

Voranzeige Konzerte in der Kirche

Jesse Rich, 8. Oktober 2022, 20.00 Uhr
Dilian Kushev, 30. Oktober 2022, 17.00 Uhr

Bericht KUV 7-Ausflug

Anders sehen....

...was heisst das? Antworten darauf suchten wir mit der Klasse der KUV 7 auf dem traditionellen Ausflug. Das Blindenmuseum Zollikofen bot uns einen Vormittag voll eindrücklicher Erlebnisse.

Wir nahmen ein 'Geräuschespiel' im völlig dunklen Raum wahr: eine junge sehbehinderte Frau erzählte aus ihrem Alltag. Den Ausgang mussten wir dann selber ertasten.



Sinnliche Erlebnisse und praktische Erfahrung bot uns der abwechslungsreiche Workshop.

Plötzlich wurden Hände wichtig, um etwas zu ertasten, oder die Ohren nahmen Eindrücke auf und ohne Aufforderung halfen alle einander beim Spaziergang mit Blindenstock.

Die Jugendlichen liessen sich voller Konzentration auf dieses Erleben ein!
Mit Naturbodenbilder auf dem nahen Brätelplatz zeigten die Jugendlichen noch einmal, was anders sehen bedeuten kann: Ein Herz mit Händen, ein überdimensionales Ohr mit Verstärkung, aber auch der hilfreiche Blindenstock wurden gestaltet.

Gertrud Gobeli, Sarah Müller

Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs vom Wimmiser Klima-Trail werden direkt benachrichtigt.

Ferienabwesenheiten:

Sigristen Erich Oetterli und Elisabeth Aerni Oetterli:
3. - 25. September 2022

Stellvertretung: Barbara Fankhauser

Telefon: 079 821 09 00

„Es Schiff(t), ä tierisch verruckti Wuche – D’Gschicht vor Arche Noah“ Kinderwoche vom 9. – 14. August 2022

Unter der Leitung des 15-köpfigen Teams konnten 34 Kinder eine tolle Woche erleben! Es wurde gemeinsam gesungen, gespielt, gebastelt und der Geschichte von Noah und seinem großen Auftrag, im Alter von fast 600 Jahren noch eine Arche zu bauen, gelauscht. Nebst den vielen Tieren wurde eine dreistöckige Holzarche mit vielen kleinen Details gebaut. Der Ausflug in den Tierpark Dählhölzli war ein Highlight. Mit dem gut besuchten und lebhaft schönen Gottesdienst am Sonntag ging die Woche zu Ende. Für das Kinderarcheteam Sarah Müller, Pfarrerin



Mittagstisch 2022/2023

Wir freuen uns, Ihnen die Daten für den Mittagstisch bekannt zu geben, jeweils um 11.30 Uhr

Mittwoch,	7. September	2022	Alterszentrum
Mittwoch,	5. Oktober	2022	Hotel Löwen
Mittwoch,	2. November	2022	Gasthof Kreuz
Mittwoch,	7. Dezember	2022	Alterszentrum
Mittwoch,	11. Januar	2023	Hotel Löwen
Mittwoch,	1. Februar	2023	Alterszentrum
Mittwoch,	1. März	2023	Gasthof Kreuz
Mittwoch,	5. April	2023	Gasthof Kreuz
Mittwoch,	3. Mai	2023	Hotel Löwen
Mittwoch,	7. Juni	2023	Gasthof Kreuz
Mittwoch,	5. Juli	2023	Hotel Löwen
Mittwoch,	2. August	2023	Alterszentrum

Kosten pro Essen: Fr. 17.00 exkl. Getränke

Den Gästen steht auf Wunsch ein kostenloser Abhol- und Rückfahrdienst zur Verfügung. Anmeldungen für das Essen und den Fahrdienst nehmen wir bis jeweils Montagabend entgegen:

Frau Ruth Anken, Bodenmattestrasse 14 Tel. 079 715 41 36
Frau Greti Stucki, Lochmattestrasse 16 Tel. 033 657 19 88

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit benutzen, mit anderen Personen zusammen das Mittagessen einzunehmen, in Kontakt zu kommen und zu plaudern. Wir wünschen schon jetzt „e Guete“.